

Ein Erstnachweis für die Region Ingolstadt/Eichstätt.

Sedina buettneri (HERING, 1858)

(Lepidoptera, Noctuidae)

FRANZ FLOCK

Zusammenfassung:

Es wird über einen Erstnachweis der Büttners Schräglügleule *Sedina buettneri* (Hering) aus dem Raum Ingolstadt berichtet. Nummer nach Karsholt und Razowski: 9870

In den Entomologischen Nachrichten Band12, Nummer12 vom 22.01.1969 ist diese Noctuide von E. und H. Urbahn, Zehdenick, genauestens beschrieben und abgebildet. Erst im September 1932 wurde *Sedina buettneri* in der Umgebung von Stettin (heute Szczecin) wieder entdeckt, und nach einigen Fehlversuchen auch erfolgreich gezüchtet. Die Futterpflanze der Raupe ist die Sumpf-Segge *Carex acutiformis* Erh., die auf feuchten Wiesen gedeiht.

Die Raupen von *S.buettneri* leben in den Grasstengeln dieser Sumpf-Segge, und verpuppen sich auch in den eigenen Fraßgängen.

Hering hatte 1858 diese neue Art der Gattung *Simyra* zugeordnet. Im Berge-Rebel Schmetterlingsbuch, 9.Auflage von 1910 ist diese Noctuide noch unter *Simyra buettneri* zu finden.

Erst Urbahn erkannte an Hand von Zuchten und Lebensweise der Raupen und Puppen, dass diese Zuordnung falsch war, und stellte die neue Gattung *Sedina* auf, welche lateinisch auf den Fundort Stettin zurückzuführen ist. Diese neue Gattung ist näher bei *Rhizedra lutosa* Hbn.

angesiedelt.

Recherchen meinerseits haben bei einer Vielfalt von Kartierungen, Zuchtberichten und sonstigen entomologischen Auflistungen, die das erweiterte Stadtgebiet von Ingolstadt betreffen ergeben, daß *S.buettneri* nie aufgeführt wurde, außer in Baden-Württemberg. Vielleicht liegt es auch an der späten und kurzen Flugzeit im September und Oktober, in der meistens der aktive Lichtfang beendet ist.

In der ROTEN LISTE BAYERNNS von 2005 ist *Sedina buettneri* der Kategorie RL BAY.1, vom Aussterben bedroht, zugeordnet.

Ein Erstnachweis für Nordbayern ist im Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns von 1987 zu finden.

In Schwanfeld/Schweinfurt wurde am 06.09.1986 *S.buettneri* das erste Mal in Bayern nachgewiesen (leg. Peks, Hacker vid.).

Nun ist es auch in der Region Ingolstadt/Eichstätt gelungen, einen Erstnachweis dieser Noctuide zu erbringen.

In Ingolstadt, in einem Auwald konnte am 18.09 2012 um 23Uhr15 bei ca.16 Grad am Leuchttuch ein männliches Exemplar von *Sedina buettneri* entdeckt werden.

Das Umfeld des Leuchtplatzes bestand aus einer Wiese, aus Hochstaudenflur mit allerlei Laubbaumbestand, sowie einem Wassergraben der ein altes Fort umgibt.

Auch G. EBERT bemerkt in „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“, dass es sich bei dieser Art stets um Einzelfalter handelte und eine Nachsuche mit der Handlampe oder durch regelmäßigen Lichtfang keine weiteren Nachweise erbrachte.

Es bleibt nun zu hoffen, in den folgenden Jahren doch noch weitere Belegstücke zu finden.

Literatur:

Entomologische Nachrichten Band12 vom 22.01.1969

Neue Entomologische Nachrichten Band 22/23 Dez. 1988, Dr.Ulf Eitschberger

Berge-Rebel 9.Auflage 1910

Günter Ebert, Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Band7

Anschrift des Verfassers:

Franz Flock

Waldeysenstrasse 15

D-85057 Ingolstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Flock Franz

Artikel/Article: [Ein Erstnachweis für die Region Ingolstadt/Eichstätt. *Sedina buettneri* \(Hering, 1858\) \(Lepidoptera, Noctuidae\) 43-44](#)